



## **Workshop 1) Inklusion und Integration im Wohnumfeld**

Von der Normalisierung beim Wohnen sowie dem Umgang mit sozialräumlichen Strukturen und Nachbarschaftskonflikten: Wohnen statt Heimstrukturen

ExpertInnen: Christian Beiser, ARGE Wohnungslosenhilfe Vorarlberg  
Klaus Maurer, Volkshilfe Wien, Betreut Wohnen

Moderation/Zusammenfassung: Roswitha Ertl, neunerhaus Housing First

Im Workshop wurde von **Christian Beiser** sowohl das seit 2006 bestehende Modell SNW - Soziales Netzwerk Wohnen - in Vorarlberg vorgestellt als auch auf die von ihm verfasste Diplomarbeit zur Evaluierung dieses Projekts anhand von Verlaufskurven von sich unterschiedlich lange im Projekt befindlichen NutzerInnen eingegangen.

Dabei stellte sich heraus, dass Wohnen von NutzerInnen als Bedingung für Normalisierung und Autonomie gesehen wird, Wohnen als wichtiger Ort für die Errichtung eines Lebensmittelpunkts (Zuhause) erachtet und sowohl als Rückzugsraum als auch als Raum für Privatheit und Intimität geschätzt wird.

**Klaus Maurer** informierte über die aktuellen Entwicklungen und Erfahrungen in Wien mit besonderer Berücksichtigung von Menschen mit positivem Asylbescheid, welchen über das Projekt Flatworks der Volkshilfe Wien Wohnungen vermittelt werden und sozialarbeiterische Begleitung angeboten wird.

Herr Maurer warf die Frage auf, wer für eine gelingende Inklusion verantwortlich ist bzw. gemacht wird (KlientInnen, Mehrheitsgesellschaft, Soziale Arbeit?) und handelte anhand von den besonderen Bedingungen von Menschen aus anderen Kulturen ab, welche Hemmnisse und förderliche Faktoren es – auch hinsichtlich der Aufgaben an die Soziale Arbeit – für eine funktionierende Inklusion gibt.

Die Diskussion mit den WorkshopteilnehmerInnen war geprägt von einem regen Austausch über die aktuelle Situation von KlientInnen, die auf dem derzeitigen Wohnungsmarkt oftmals nicht in der Lage sind, selbstständig leistbare Wohnungen zu lukrieren. Es wurde die Frage aufgeworfen, inwiefern Normalisierung und Inklusion durch Housing First ermöglicht werden kann. Um sich einer Antwort anzunähern, wurden diese Begriffe kontrovers diskutiert.